

# Hütteldorf *aktuell*

Nummer 187

Neues aus der Pfarre

21./22. 6. 2008

## Unser Wiesenfest - ein "gelungenes, großartiges" Fest



## DANKE !

Dank an die Freiwillige Feuerwehr Steinbach, die den Tanzboden kostenlos zur Verfügung gestellt und aufgebaut hat, und an Herrn Schwarzenborfer, der ihn transportiert hat. Dank an die Gartenstädter Pfadfinder, die uns das Zelt kostenlos geborgt haben, auch den Jugendlichen, die das Tanzzelt und das Podium für die Musik aufgebaut haben. Dank natürlich auch an alle anderen aus unserer Pfarre, die bei der Vorbereitung und Ausführung viele Stunden lang nachgedacht, entworfen, telefoniert, gekocht, gebacken, hergerichtet, bedient und weggeräumt haben! Dank an alle JS-Gruppenleiter, die das Programm wesentlich mitgestaltet haben. Ganz besonderes Lob verdient die Band, die trotz ganz kurzer Vorbereitungszeit eine tolle Musik gespielt hat.

Für den PGR  
Margarete Graf

PS. Beim Wiesenfest vergessene Gegenstände können in der Pfarrkanzlei abgeholt werden.



Die Vorbereitungen beginnen



Die Konstruktionsteile für den Tanzboden werden ausgeladen



Befestigung des Geländers

**Weitere Fotos umseitig .....**

## Mit der Familienmesse beginnt das große Fest



Pokal und Jury für die Dancing Stars



Die Moderatoren Michael und Beatrix



Alle ziehen an einem Strang



Simon und Stephan



Die Menge in Erwartung des Hauptgewinns



In der Malwerkstatt beim Farbenmischen



Der beliebte Würstelbrater



Das Siegerpaar der Dancing Stars: Eva und Florian



Die kleinen Erfolge .....



Abschlussanz der Stars



..... und die großen!



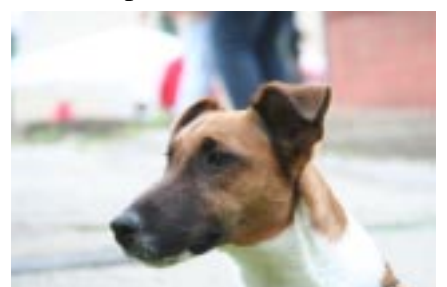
Groß und Klein zeigen, was sie können



Und ich passe auf !



Begeisterte Kinder: auf Ponyrücken umrunden sie die Kirche



**es gibt noch ca. 200 weitere Fotos .....**

## Liturgie verstehen und begreifen

Der von Barbara Roth geleitete "Grundkurs Liturgie" war sehr beeindruckend und interessant. Er führte alle Teilnehmer zu einem besseren Verständnis für den Aufbau und Ablauf der Hl. Messe. Anhand des humorvollen Buches von Andrea Schwarz ("Die Messe verstehen in 15 Schritten") wurden alle Elemente der Messliturgie erklärt - von ihrem Entstehen über Reformen bis in die Gegenwart. Praktische Beispiele und "Anschauungsunterricht" mittels liturgischer Gefäße, Tücher, Gewänder und Bücher vervollständigten diese Einführung. Der Kurs wurde für manche zum Aha-Erlebnis! Besonders erfreulich und für die Zukunft unserer Pfarre vielversprechend war das große Interesse der jüngeren Generation am liturgischen Geschehen. So konnten diesbezügliche Fragen beantwortet und bisher Unverständliches geklärt werden. Alle Teilnehmer waren sich darin einig, dass dieser Liturgiekurs im Herbst fortgesetzt werden sollte!

Wir danken Barbara sehr herzlich für ihre Mühe und hoffen auf weitere Einführungen in die Geheimnisse christlicher Feiern und Riten.

Erika Sieber



### Vesper

mit Gesängen aus Taizé

**Mittwoch, 18.30:**

9. und 16. Juli,  
13., 20., 27. August



So viel Lebendigkeit hat ein Wiesenfest noch nie ausgelöst!

Heuer wurden sogar die Stofftiere in der Spielzeugkiste in der Kirche lebendig ... Als ich mitten am Nachmittag in die Kirche kam, saß ein kleiner Bär auf dem Altar, eine Maus auf dem Taufbecken, ein Igel auf der Kanzel, ein großer grüner Frosch auf dem Weihwasserbecken ....

BR

## Zum 330. Mal ...



**... ging es zur Wallfahrt nach Pottenstein.**

Über fünfzig Hütteldorfer kamen auf verschiedenen Wegen durch den schönen Wienerwald und trafen sich zur gemeinsamen Messfeier.

## Gönnen Sie sich doch ein neues T-Shirt !

Wenn Sie beim Einpacken für die Urlaubsreise sind, mustern Sie doch einfach Ihr altes Sommergewand aus und leisten Sie sich ein neues. Die Caritas der Pfarre Hütteldorf kann altes Gewand gut brauchen. Jetzt in der Sommerhitze wird für die obdachlosen Männer dringend leichte Kleidung gesucht: T-Shirts, kurzärmelige Sporthemden, Jeans, Sportschuhe, Socken und Unterwäsche.

Ganz wichtig sind auch Kopfbedeckungen wie Schirmkappen.

Bitte bringen Sie Ihre Spenden in die Pfarrkanzlei (Di. bis Do. 9-12) oder zur Caritas-Sprechstunde am Montag und Freitag von 9-11 Uhr.

Die Caritas-Betreuung macht keine Sommerpause!

Vor wenigen Tagen fiel mir ein Buch in die Hände:

*"... und Gott verordnete Brachzeit!"*

Ursprünglich bezieht sich dieser Satz auf das Sabbatjahr: jedes 7. Jahr sollen alle Felder brachliegen, um sich regenerieren zu können. In der heutigen Zeit werden solche Gebote kaum noch beachtet ...

Aber auch wir Menschen achten oft nicht auf unsere "Brachzeiten" ...

Das Wort "verordnete" klingt für mich nach dem, was ein Arzt tut. Der himmlische Arzt verordnet mir also Brachzeit ...

Ob ich es schaffen werde, die göttliche Verordnung zu erfüllen?

Barbara Roth



Die Redaktion wünscht allen Lesern und Schreibern einen erholsamen Sommer!